

Checkliste: Voraussetzungen einer Beistandschaft

1. Liegt ein Schwächezustand gemäss Art. 390 ZGB vor?
2. Ist die betroffene Person (nicht) in der Lage, (a) ihre Angelegenheiten zu erledigen oder (b) diese durch jemanden besorgen zu lassen?
3. Bezüglich welcher Angelegenheiten liegt ein Schutzbedürfnis vor?
4. Ist eine behördliche Massnahme geeignet und verhältnismässig? Welche?
5. Gibt es Alternativen zu behördlichen Massnahmen? Können die Interessen der betroffenen Person anderweitig gewahrt werden?
6. Liegt bereits eine gültige Form eigener Vorsorge vor? Genügt diese?
7. Ohne Voraussetzung zu bilden haben Einfluss auf die Anordnung einer Massnahme: Belastung und Schutz Dritter; Kooperationsbereitschaft der betroffenen Person.

Im Behördenalltag empfiehlt es sich, die Checkliste nicht als zeitliche Abfolge zu interpretieren resp. ein zu diesem Ablauf (teilweise) spiegelbildliches Vorgehen zu wählen – so insbesondere etwa die Frage nach einem Vorsorgeauftrag dann vorab zu klären, wenn bezüglich Schwächezustand und/oder vom Subsidiaritätsgedanken geprägten Alternativüberlegungen weitschweifende Abklärungen vonnöten sind.